

## Beispielliste zulässiger Medikamente

Stand: 01. Januar 2005

Die nachfolgenden Listen beinhalten eine Auswahl erlaubter Medikamente. Deren Gebrauch ist mit den Dopingbestimmungen der WADA vereinbar. Bei nationalen und internationalen Wettkämpfen gelten die Regeln des jeweiligen Weltverbandes. Im Zweifelsfall sollte mit dem Verbandsarzt Rücksprache genommen werden.

Die Medikamente sind in verschiedene Gruppen eingeteilt; das Gliederungsschema berücksichtigt in erster Linie Leitsymptome bzw. Beschwerden. In jeder Gruppe sind die Medikamente in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Das gleiche Medikament kann in mehreren Gruppen aufgelistet sein.

Die **Rote Liste 2005-1** (Arzneimittelverzeichnis für Deutschland) ist - von wenigen Ausnahmen abgesehen - Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente. Von den rund 9000 Präparaten der Roten Liste wurden ca. 6% für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv und soll hauptsächlich jene Präparate erfassen, die bei Sportlern häufiger zur Anwendung kommen. Die Nennung eines Präparates bedeutet weder Werbung noch Empfehlungen hinsichtlich seiner Wirksamkeit.

Die vorliegende Beispielliste zulässiger Medikamente nennt zur Vorbeugung und Behandlung verschiedener Beschwerden und Erkrankungen beispielhaft Wirkstoffe und die Handelsnamen (Monosubstanzen) oder nur die Handelsnamen von erlaubten Medikamenten. Wenn beabsichtigt wird, andere, hier nicht aufgelistete Präparate zu verwenden, sollte gewissenhaft geprüft werden, ob alle Bestandteile dieses Präparates auch tatsächlich erlaubt sind. Im Analogieschluss ist es in vielen Fällen möglich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen. Rp bedeutet rezeptpflichtig.

In der Roten Liste steht häufig der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder der Hauptname erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Kombinationen handelt. Wenn alle Darreichungsformen und Kombinationen, die den gleichen Hauptnamen tragen, erlaubt sind, wird lediglich dieser Hauptname genannt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint oder nur bestimmte Darreichungsformen erlaubt sind.

Beispielsweise gibt es von Magnesium 18, Loperamid 11, Voltaren und Ibuprofen jeweils 10 Darreichungsformen auch von unterschiedlichen Herstellern. In der Beispielliste zulässiger Medikamente ist nur der Hauptname aufgeführt. Daraus kann abgeleitet werden, dass alle übrigen Präparate erlaubt sind.

Bei einzelnen Gruppen wurden ergänzende Anmerkungen gemacht, um auf Besonderheiten hinzuweisen oder Verwechslungen zu vermeiden.

### Gruppenverzeichnis

1. **Schnupfen**  
(Nasentropfen und -spray)
2. **Augen- und Ohrenbeschwerden**

3. **Bronchitische Beschwerden**  
(Husten, Auswurf)
4. **Grippale Infekte, Fieber**
5. **Kopf- und Zahnschmerzen sowie Menstruationsbeschwerden**  
(siehe auch grippale Infekte, Fieber)
6. **Halsschmerzen**  
(Mund- und Rachentherapeutika)
7. **Asthmatische Beschwerden**
8. **Allergien, Heuschnupfen**  
(siehe auch Schnupfen)
9. **Magen- und Darmbeschwerden einschließlich Sodbrennen**
10. **Übelkeit und Erbrechen**  
(siehe auch Magen- und Darmbeschwerden)
11. **Durchfall und Verstopfung**  
(siehe auch Magen- und Darmbeschwerden)
12. **Gallen- und Nierenkoliken**
13. **Kreislaufbeschwerden**
14. **Schlafstörungen**
15. **Kontrazeptiva (Antibabypille)**
16. **Antibiotika**
17. **Hauterkrankungen**  
(z. B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschließlich Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoidenmittel; Wundbehandlungsmittel)
18. **Akute Verletzungen**  
(siehe auch Muskel- und Gelenkbeschwerden)
19. **Muskel- und Gelenkbeschwerden**  
(insbesondere nichtsteroidale Antirheumatika - NSAR)
20. **Weitere zur Behandlung orthopädischer Beschwerden eingesetzte Medikamente**
21. **Vitamin-, Mineral- und Spurenelementpräparate**
22. **Sog. Immunstimulantien und Immunglobuline**
23. **Impfungen**

## 1. Schnupfen (Nasentropfen und -spray)

- Xylometazolin z.B.

Imidin

Olynth

Otriven

- weitere Mittel mit vergleichbaren Inhaltsstoffen z.B.

Nasivin

Rhinospray

- sonstige Mittel z.B.

Coldastop Nasen-Öl

Rhinomer

Weitere Medikamente gegen allergische Rhinitis, z. B. Heuschnupfen, siehe unter "Allergien, Heuschnupfen"

## 2. Augen- und Ohrenbeschwerden (Tropfen, Salben)

- **Cromoglycinsäure** z.B.

DNCG Augentropfen

Opticrom

Vividrin antiallergische Augentropfen

- **Dexamethason\*** z. B.

Dexa-Polyspectran\* Rp

Isopto-Dex\* Rp

Isopto-Max\* Rp

- **sonstige Mittel**

Allergopos N

Antistin-Privin Augentropfen

Aureomycin Augensalbe Rp

Bepanthen Augen- und Nasensalbe

Cerumenex N

Efemolin Rp

Gent-Ophtal Rp

Kanamytrex Rp

Livocab

Otagan

Sophtal-POS N

Vidisept

Yxin

Zovirax Augensalbe Rp

\* Der Gebrauch ist anzeigepflichtig.

Hinweise hinten

## 3. Bronchitische Beschwerden

- **Acetylcystein** z. B.

ACC z.T. Rp

Acetylcystein Rp

Fluimucil Rp

Mucret Rp

**- Ambroxol z. B.**

Ambroxol  
Bronchopront  
Mucosolvan (verboten Spasmo-Mucosolvan s. Pkt. 7)  
stas-Hustenlöser

**- Bromhexin z. B.**

Bisolvon  
Bromhexin

**- Codein z. B.**

Bronchicum Mono Codein Rp  
Codein Rp  
Codicaps mono Rp  
Codipront mono Rp  
Optipect Codein Forte Rp

**- sonstige Mittel z. B.**

Bronchoforton  
Bronchicum  
Capval (Noscapin) Rp  
Gelomyrtol  
Locabiosol  
Melrosum  
Pinimenthol  
Sedotussin  
Silomat  
Sinupret  
Soledum  
Transpulmin  
Umckaloabo

#### 4. Grippale Infekte, Fieber (Saft, Tabletten, Tropfen)

**- Acetylsalicylsäure z. B.**

Aspirin  
ASS  
Boxazin

**- Ibuprofen z. B.**

Contraneural Rp  
Ibuprofen

**- Paracetamol z. B.**

Ben-u-ronnex  
Paracetamol  
Sinpro N

- **sonstige Mittel** z. B.

Contramutan D/-N

Dolviran N (enthält u. a. Codein) Rp

Gelonida (enthält u. a. Codein) Rp

Gripp-Heel

## 5. Schmerzmittel einschließlich Menstruationsbeschwerden

(siehe auch grippale Infekte, Fieber)

Buscopan

Dismenol

Dolomo TN (enthält u. a. Codein) Rp

Ergo-Kranit Rp

Gabrilin Rp

Indometacin Rp

Optalidon Rp

Proxen Rp

Tramadol Rp

Urem

## 6. Halsschmerzen (Mund- und Rachentherapeutika)

z. B.

Ampho-Moronal Lutschtabletten Rp

Bepanthen

Betaisodona Mund-Antiseptikum

Bromhexin

Dobendan

Dolo-Dobendan

Dontisolon\* Rp

Dorithricin original Halstabletten

Dynexan

Dynexan Mundgel

Emser Pastillen

Frubienzym Halsschmerztabletten

Hexoral

JHP Rödler

Isla-Moos

Kamillosan Mundspray

Laryngomedin N

Lemocin Lutschtabletten

Lemocin CX Gurgellösung

Mallebrin

Meditonsin

Moronal Suspension

Salviathymol N

Tantum verde Rp

## 7. Asthmatische Beschwerden

### - Cromoglicinsäure z. B.

Cromo  
DNCG  
Intal

### - Theophyllin z. B.

Theophyllin Rp  
Tromphyllin Rp  
Uniphyllin Rp

### - sonstige Mittel z. B.

Atrovent Rp  
Euspirax Rp  
Ketotifen Rp  
Singulair Rp

Glukokortikosteroide\* **nur zur Inhalation erlaubt (\* der Gebrauch ist genehmigungspflichtig s. hinten):** z. B.

AeroBec\* Rp  
Asmanex\* Rp  
atemur\* Rp  
Beclohexal\* Rp  
Beclometason\*  
Benosid\* Rp  
Bronchocort\* Rp  
Budecort\* Rp  
Budes\* Rp  
Budesonid\* Rp  
Flutide\* Rp  
Junik\* Rp  
Pulmicort\* Rp  
Respicort\* Rp  
Syntaris\* Rp  
Sanasthmax\* Rp  
Sanasthmyl\* Rp  
Ventolair\* Rp

Der Einsatz von Beta-2-Agonisten **ist grundsätzlich genehmigungspflichtig. Ihre Anwendung ist nur als Inhalation** (als Diskus, Dosier-Aerosol, Lösung, Pulver u.a.) erlaubt. Zum **Gebrauch Genehmigung nach ATUE, früher TUE-2 (s. hinten):**

### - Formoterol z. B.

Foradil Rp

Oxis Rp  
Symbicort\* (und Budesonid) Rp

**- Salbutamol z. B.**

Apsomol Rp  
Bronchospray Rp  
Salbulair Rp  
Salbutamol Rp  
Sultanol Rp

**- Salmeterol z. B.**

aeromax Rp  
atmadisc\* (und Fluticason) Rp  
Serevent Rp  
Viani\* (und Fluticason) Rp

**- Terbutalin z. B.**

Aerodur Rp  
Bricanyl Rp

weitere Wirkstoffe müssen nach TUE, früher TUE-1 genehmigt werden. Wie z. B.:

**Fenoterol z. B.**

Berodual Rp  
Berotec Rp  
Ditec Rp  
Partusisten Rp

**Reproterol z. B.**

Aarane Rp  
Allergospasmin Rp  
Bronchospasmin Rp

**Verboten in jeder Darreichungsform**

Clenbuterol (z. B. Spiropent<sup>®</sup>, Spasmo-Mucosolvan<sup>®</sup>)

## 8. Allergien, Heuschnupfen

(siehe auch Schnupfen)

**- Cetirizin**

Cetirizin  
Xusal Rp  
Zyrtec  
Zyrtec Duo (mit Pseudoephedrin)

**- Cromoglicinsäure z. B.**

Allergocrom  
Colimune  
Intal  
Lomupren  
Opticrom  
Vividrin

**- Dexametason\* z. B.**

Dexa-Rhinospray Mono\* Rp

**- Mometason\***

Nasonex\* Rp

**- sonstige Mittel z. B.**

Aerius Rp  
Lisino  
Livocab-Nasenspray  
Lorano  
Mizollen Rp  
Nasivin  
Pulmicort Topinasal\* Rp  
Syntaris\* Rp  
Tavegil  
Telfast Rp  
Terfenadin Rp

## 9. Magen- und Darmbeschwerden einschließlich Sodbrennen

**- Loperamid z. B.**

Imodium z. T. Rp  
Loperamid z. T. Rp

**- Metoclopramid z. B.**

MCP Rp  
Metoclopramid Rp  
Paspertin Rp

**- sonstige Mittel z. B.**

Agiocur  
Agiolax  
Aludrox  
Antra Rp  
Buscopan  
Ceolat  
Cimetidin Rp  
Cytotec Rp  
Dulcolax  
Elugan N  
Enzym-Lefax  
Enzynorm

Gastrozepin	Rp
Gaviscon	
Gelusil	
Hepa-Merz	
Hylak N	
Iberogast	
Kohle-Tabletten	
Kompensan	
Kreon	
Lefax	
Maalox	
Maaloxan	
Medilet	
Meteosan	
Meteozym	
Motilium	Rp
Omniflora	
Pankreatin	
Pankreoflat	
Pankreon	
Pantozol	Rp
Perenterol	
Riopan	
Salofalk	Rp
Solugastril	
Sostril Rp	
Tagamet	Rp
Talcid	
Tannacomp	
Tannalbin	
Ulcogant	Rp
Zantic	Rp

**Vorsicht!** Tepilta (Oxatacain) kann zu den verbotenen Wirkstoffen Phentermin und Mephentermin metabolisieren

## 10. Übelkeit und Erbrechen

(siehe auch Magen- und Darmbeschwerden)

z. B.

Aequamen	Rp
Paspertin	Rp
Scopoderm TTS	Rp
Vomex A	

## 11. Durchfall und Verstopfung

(siehe auch Magen- und Darmbeschwerden)

- Loperamid z. B.

Imodium	z. T. Rp
---------	----------

Lopedium z. T. Rp  
Loperamid z. T. Rp

**- sonstige Mittel z. B.**

Agarolekten  
Agiolax  
Depuran  
Dulcolax  
Glycilax  
Hepaticum-Lac-Medice  
Kohle-Tabletten  
Kohle-Hevert  
Laxoberal  
Medilet  
Mediolax  
Metifex  
Neda Früchtewürfel  
Perenterol  
Tannacomp  
Tannalbin  
Tirgon  
Traxaton

## 12. Gallen- und Nierenkoliken

z. B.

Buscopan  
Cholspasmin  
Confortid Rp  
Nitrolingual Kapseln Rp  
Novalgin Rp

## 13. Kreislaufbeschwerden

z. B.

Agit depot Rp  
Angioton S  
DHE Rp  
Ergont Rp  
Verladyn Rp

**Verboten:** Agit **plus** (mit Etilefrin)

## 14. Schlafstörungen

**- Benzodiazepine z. B.**

Adumbran	Rp	
Dalmadorm		Rp
Lendormin	Rp	
Mogadan		Rp
Nitrazepam		Rp
Noctamid	Rp	
Planum	Rp	
Tetrazepam	Rp	

**- sonstige Mittel z. B.**

Atosil	Rp	
Euvegal		
Halcion		Rp
Plantival		
Stilnox	Rp	
Zopicalm		Rp

## 15. Kontrazeptiva

Alle Antibabypillen	Rp
---------------------	----

## 16. Antibiotika

Alle Präparate, die ausschließlich Antibiotika enthalten	Rp
----------------------------------------------------------	----

## 17. Hauterkrankungen

(z. B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschl. Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoidenmittel, Wundbehandlungsmittel)

z.B.

Aknemycin	Rp
Ampho-Moronal	Rp
Anaesthesin	
Aureomycin	Rp
Bepanthen	
Betaisodona	
Canesten	
Clotrimazol	
Collomack	
Contractubex	
Daktar z. T.	Rp
Decoderm	Rp
Dermi-cyl Allerg Salbe	
Desitin	
Elacutan	
Epi-Pevaryl	
Fucidine	Rp
Hametum	
Ichtholan	
Ichthioseptal	Rp

Ichthyol		
Ilon-Abszeß-Salbe		
Iruxol N		Rp
Isotrexin	Rp	
Jellin	Rp	
Kamillosan		
Kortikoid-ratiopharm	Rp	
Lamisil	Rp	
Leukase N	Rp	
Locacorten	Rp	
Locacorten-Vioform	Rp	
Loceryl		
Lomaherpan		
Lotricomb	Rp	
Merchuchrom		
Moronol		
Mycospor		
Nebacetin	Rp	
Nizoral (Tabl. Rp)		
Nystatin		
Pandel	Rp	
Panthenol		
Refobacin	Rp	
Rivanol		
Roacutan	Rp	
Schrundensalbe-Dermi-cyl		
Sempera		Rp
Sofra-Tüll SINE		
Soventol		
Soventol HC	z. T. Rp	
Tannolact		
Tonoftal		
Topisolon	Rp	
Topsym		Rp
Traumeel S		
Virunguent	Rp	
Volon A (nur als Creme, Salbe, Spray)		Rp
Wobe-Mugos E		
Zostrum		Rp
Zovirax	Rp	

## 18. Akute Verletzungen

(siehe auch Muskel- und Gelenkbeschwerden)

- **Bromelain** z. B.  
 Bromelain -POS  
 Phlogenzym  
 Traumanase forte

- **Diclofenac** z. B.  
 Arthotec Rp  
 Diclofenac Rp  
 Rewodina Rp  
 Voltaren Rp

**- Ibuprofen z. B.**

Contraneural Rp

Dolgit Rp

Ibuprofen Rp

**- sonstige Mittel z. B.**

Aniflazym Rp

Rantudil Rp

Reparil

Rheumon

Sympal Rp

Traumeel S

Wobenzym N

**Externa (z. B. Salben):**

Algesal

Dolobene

Dolo-cyl Öl

Elmetacin

Enelbin

Etrat

Felden-top

Finalgon

Hepa-Gel

Heparin

Hirudoid

Kytta

Kytta-Balsam f

Mobilat

Phlogont

Reparil

Rheumon

Salhumin

Spolera

Spondylon Einreibung

Sportupac M

Thrombophob

Trauma-cyl salbe

Traumon

Varicylum-S Salbe

Venalitan

Voltaren Emulgel Rp

## 19. Muskel- und Gelenkbeschwerden

(insbesondere nichtsteroidale Antirheumatika - NSAR)

**- Diclofenac z. B.**

Allvoran Rp

Diclofenac Rp

Effekton Rp  
Voltaren Rp

**- Ibuprofen z. B.**

Dolormin  
Ibuprofen  
Optalidon 200

**- Indometacin z. B.**

Elmetacin  
Indometacin

**- Ketoprofen z. B.**

Alrheumun Rp  
Orudis Rp  
Spondylon Rp

**- Naproxen z. B.**

Naproxen Rp  
ProxenRp

**- sonstige Mittel z. B.**

Ambene Rp  
Contraneural Rp  
Dolo-cyl Öl  
Dolo-Neurobion  
Felden Rp  
Phlogont  
Piroxicam Rp  
Rantudil Rp  
Rheumon z. T. Rp

**20. Weitere zur Behandlung orthopädischer  
Beschwerden eingesetzte Medikamente**

AHP 200 Rp  
anabol-loges  
Dona 200-S  
HyalartRp  
Keltican N  
Limptar N  
Musaril Rp  
Spondyvit  
Symphytum Komplex Amp.  
Synvisc  
Zeel

## 21. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

anabol-loges  
Aquo-Cytobion 500  
Betabion  
Biomagnesium  
BVK Roche  
Calcium  
Cebion  
Cetebe  
Curazink  
Cytobion  
Elotrans  
Eryfer  
E-Vitamin-ratiopharm  
Ferrexit  
ferro sanol  
Folgamma  
Folsan  
frubiase calcium forte Rp  
frubiase calcium T  
Hexobion  
Inzelloval  
Inzolen  
Kalinor  
Kendural  
Löscalcon  
Lösferon  
Macalvit  
magnerot  
Magnesiocard  
Magnesium-Diasporal  
Magnesium Verla  
Magnetrans  
Medivitan N  
Mg 5 - Longoral  
Multibionta  
Multivitamin  
Neuro-Effekton B  
Phosetamin  
Polybion  
selenase Rp  
Spondyvit  
Tridin Rp  
Tromcardin  
Trophicard  
Unizink  
Vigantol Rp  
Vigantolekten  
Vitamin A+E-Hevert  
Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm

Vitamin B<sub>6</sub>-ratiopharm  
Vitamin B<sub>12</sub>-ratiopharm  
Zentramin Bastian N  
Zinkorotat

## 22. Sog. Immunstimulantien und Immunglobuline

Beriglobin Rp  
Broncho-Vaxom Rp  
Contramutan  
Echinacea  
Echinacin  
Esberitox  
Gripp-Heel  
Infekt-Komplex L Ho-Fu-Complex  
IRS 19 Rp  
Luivac Rp  
Lymphozil  
Pascotox  
Resistan  
Ribomunyl Rp  
toxi-loges  
Uro-Vaxom Rp

## 23. Impfungen

Keine Beschränkungen.

Impfungen sollten rechtzeitig geplant, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit in der wettkampffreien Zeit durchgeführt werden.

Der Gebrauch der Beta-2-Agonisten Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Terbutalin sowie eines Glukokortikoids als Inhalation ist genehmigungspflichtig (ATUE, früher TUE-2).

Die übrigen Beta-2-Agonisten unterliegen dem Genehmigungsverfahren nach TUE, früher TUE-1.

**D-Kadersportler** weisen die erforderliche Inhalationsbehandlung mit einem Beta-2-Agonisten bzw. einem Glukokortikoid durch eine einfache Bescheinigung des behandelnden Arztes nach. Diese Bescheinigung wird bei einer Dopingkontrolle vorgelegt und von dem Kontrolleur dem Originalprotokoll beigelegt. Aus der Gruppe der Beta-2-Agonisten dürfen nur die Wirkstoffe Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Terbutalin zur Inhalation eingesetzt werden. Vor internationalen Starts muss eine ATUE bei der NADA eingeholt werden.

Nähere Informationen und die erforderlichen Formulare sind unter [www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de) zu finden und herunter zu laden.

## Krankheit und Sport - Vier Fragen und Antworten

### Was tun bei Krankheit?

Ansprechpartner bei Krankheiten sollte zuerst immer der Verbandsarzt oder der zuständige Arzt am OSP oder der Schule sein. Dieser kann entsprechende Erkrankungen bestens diagnostizieren und auch geeignete Medikamente verabreichen. Zudem ist er über das aktuelle Doping-Reglement informiert. Bei Besuchen des Hausarztes sollte dieser darauf hingewiesen werden, dass man Leistungssportler ist und dem Doping-Kontrollsystem unterliegt.

### Wenn ein Medikament nicht in der „Beispielliste“ enthalten ist?

Die Beispielliste ist ein Auszug aus der Vielzahl an Medikamenten, die in der „Roten Liste“ zusammengestellt sind. Mit einer Anfrage bei der NADA kann geklärt werden, inwieweit das Medikament und die Wirkstoffe mit dem Dopingreglement vereinbar sind.

### Krank im Ausland - Was muss beachtet werden?

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe häufig unterschiedlich. In einigen Ländern (z.B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Sollte der Arzt oder Apotheker im Reiseland nicht in der Lage sein eine entsprechende Auskunft zu erteilen, so sollte man sich umgehend an den zuständigen Verbandarzt oder auch an die NADA wenden. In einigen Ländern (z.B. USA, Großbritannien) bieten die dortigen Antidoping-Agenturen auch entsprechende Abfragen im Internet an.

### Wo gibt es weitere Informationen?

Weiterführende Informationen zum Thema Regelwerk und Erkrankungen finden sich auf der Internetseite der NADA unter [www.nada-bonn.de](http://www.nada-bonn.de), vor allem auch für das Vorgehen bei chronischen Erkrankungen (Asthma, etc.) oder auch bei anzeigepflichtigen Behandlungen. Weiterführende Hinweise zum Thema Nahrungsergänzungsmittel finden sich auf der Homepage des Kölner Instituts für Biochemie [www.dopinginfo.de](http://www.dopinginfo.de). Daneben stehen in Nordrhein-Westfalen und Thüringen auch lokale Beratungsstellen als Anlaufpunkte zur Verfügung.

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information des Nutzers in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jeder Nutzer handelt insofern nur auf eigene Gefahr